

Fachmedien

Bausteine zur Leseförderung

Leseateliers.

Ein Projekt zur Leseförderung an Hamburger Schulen



Leseförderung verspricht besonders dann Erfolge, wenn es gelingt, den Schülerinnen und Schülern im Unterricht unterschiedliche Zugänge zum Lesen anzubieten. Aus Forschung und Unterrichtspraxis wissen wir, dass wir uns neben der Entwicklung basaler Lesefähigkeiten wie der Leseflüssigkeit um die Entwicklung von Leseinteressen und einer stabilen Lesemotivation kümmern und lesestrategisches Verhalten fördern müssen. Die DVDs *Leseateliers* und *Lesestrategien* zeigen exemplarisch, wie solche Zugänge zum Lesen auch in leseschwachen Klassen ermöglicht werden können.

Die DVD *Leseateliers* stellt die Arbeit mit freien und individualisierten Lesezeiten im Deutschunterricht einer sechsten Klasse vor. Das hier dokumentierte Verfahren wurde im Rahmen eines Forschungsprojekts zur Leseförderung an Hamburger Schulen erprobt und soll besonders Lernenden mit schwierigen Ausgangsbedingungen den Griff zum Buch erleichtern und innerhalb ihrer Lesepraxis selbstverständlich werden lassen. Dazu wurden in dieser Klasse Lernbedingungen geschaffen, die die individuelle Lektüre von literarischen Texten im (Schul-)alltag gewährleisten. Das Verfahren verbindet freie Leseaktivitäten zu selbstgewählter Lektüre mit einer Reflexion des Leseprozesses und der individuellen inhaltlichen Arbeit an dem Buch, das gerade innerhalb der freien Lesezeit gelesen wird. Durch das Führen eines Lesebegleitheftes soll besonders den leseschwächeren Schülern ein vielschichtiger Zugang zu ihrem Buch ermöglicht werden.

Je nach Lernbedingungen der Schüler und der Zielsetzung des Unterrichts wird mit Hilfe des Lesebegleitheftes über den eigenen Leseprozess oder über Sprache und Inhalt des jeweiligen Buches reflektiert. Den Abschluss der Arbeit im Leseatelier bildet ein Klassengespräch zu unterschiedlichen Schwerpunkten.

Neben Ausschnitten aus einer solchen Unterrichtsstunde enthält die DVD ein Interview mit der Deutsch- und der Klassenlehrerin der Klasse, in dem vor allem über Gelingensbedingungen eines solchen Leseförderansatzes gesprochen wird. Sie erklären beispielsweise, wie sie ihre Klassenbibliothek gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eingerichtet haben und welche Aufgaben ihnen selbst im Rahmen der überwiegend individualisierten Arbeit zufallen.

Die DVD *Lesestrategien* zeigt, wie ein Verfahren im Unterricht eingeführt werden kann, das den Lernenden bewusst machen soll, welcher kognitiver Strategien sie sich beim Lesen bedienen. Es handelt sich dabei um das Verfahren *Talking to the text*, das sich insbesondere für die Arbeit an kürzeren Texten oder an Textauszügen eignet. Die Schüler sollen ihre Gedanken zu einem Text schriftlich formulieren und so einen ersten Zugang zum Text bekommen. Durch das Aufschreiben können sie sich ihrer Strategien bewusst werden und haben darüber hinaus eine Grundlage für die Verständigung mit anderen und für eine spätere Weiterarbeit an dem Text. Für die Anschlussarbeit, in der der Austausch über die gelesenen Texte und die formulierten Gedanken im Mittelpunkt steht, sind ko-

operative Lernformen besonders geeignet. Da die Methode es ermöglicht, dass jeder Schüler eine individuelle Zugangsweise zu dem Text findet, ist das Verfahren sowohl für leseschwächere als auch -stärkere Schüler gewinnbringend.

In dem aufgenommenen Interview gibt die Deutschlehrerin der siebten Klasse, in der die Aufnahmen aus dem Unterricht entstanden sind, Hinweise dafür, was für das Gelingen der Arbeit – auch in leseschwachen Klassen – wichtig ist. Sie erklärt am Beispiel ihrer eigenen Schule, welche Möglichkeiten es gibt, ein Lesecurriculum für die frühe Sekundarstufe zu entwickeln, von dem besonders leseschwache Schüler profitieren.

Auf beiden DVDs finden sich neben den Unterrichtsmitschnitten und den verschrifteten Interviews mit den Lehrerinnen auch Hinweise auf Sekundärliteratur zu *Leseateliers*, *Lesetagebüchern* und *Lesestrategien*. Die DVDs empfehlen sich für die Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern, die mit freien Lesezeiten bzw. an der Entwicklung von Lesestrategien arbeiten möchten, sowie für Seminare in der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung. Sie geben einen anschaulichen Einblick in die Gestaltung und Umsetzung dieser Leseförderkonzepte.

Kerrin Kamzela

Die DVDs können entweder einzeln (€ 10,- pro Film) oder als Paket zusammen mit der DVD *Lesepaten* (s. Rezension zu *Lesepaten* in PD 214, S. 62) für insgesamt 20,- € über folgende Adresse bezogen werden:

Sibylla Leutner-Ramme
Fakultät 4
Universität Hamburg
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg
oder: leutner@erzwiss.uni-hamburg.de